



Sammlung Theaterzettel

Der Pfeifer von Hardt

Langer, Ferdinand

10.04.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 10. April 1904.

39. Vorstellung im Abonnement D.

Neu einstudiert:

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.
Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Wilhelm Fenten.
Hans, ein Spielmann, gen. „Der Pfeifer von Hardt“	Joachim Kromer.
Margarethe, sein Weib	Betty Kofler.
Bärbele, seine Tochter	Helene Brandes.
Herzog Wilhelm von Bayern	Karl Marx.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Georg Maiff.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Alfred Sieder.
Bertha von Besemer, seine Base	Luiße Mack.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Hilda Schoene.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Willy Junior.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Adolf Peters.
Erster } Anführer der Bauern	Hugo Schödl.
Zweiter } Anführer der Bauern	Emil Vandersletten.
Der Hauptmann der Landsknechte	Hugo Boiffin.
Erster } Landsknecht	Eduard Zschmann.
Zweiter } Landsknecht	Theodor Starke.

Auführische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Ratsherren von Ulm. Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

Dekorative Einrichtung ist von dem techn. Direktor Oskar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. u. 3. Akt finden längere Pausen statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kontraktlich beurlaubt: Friedrich Carlson. — Krank: Luise Fladniger, Emil Secht.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Loge III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz
3. und 4. Reihe	7.— " "	(einschl. Proszeniumsloge)	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Sperreßk im Parkett	4.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Siehpflak im Parkett	3.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.50 " "
		Galerieloge	1.20 " "
		Galerie	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßke an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Die Züge der Bad. Bahn 10⁴² nach Heidelberg und 11¹⁵ nach Schwetzingen warten auf den Schluß der Theatervorstellung.

Abends 7/8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

Zum ersten Male:

MADAME X.

Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Georges Berr. Deutsch von Alfred Halm.

Montag, den 11. April 1904. Im Hoftheater. 40. Vorstellung im Abonnement B.

CORIOLANUS.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. v. Schlegel.

Anfang 7 Uhr.